



Im Himmel, unter der Erde

Britta Wauer. D 2011. 90 Min.

Dokumentarfilm über den Jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee. Nicht belehrend, sondern spannend. Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit Witz und einem kleinen Augenzwinkern, das auch manchmal dazu dienen mag, eine Träne zu verscheuchen. Vollkommen zu Recht wurde dieser Film umjubelt und erhielt den Publikumspreis der Berlinale. Denn hier stimmt alles: Manchmal wirken die Bilder wie verwunschene Gemälde vom Lauf der Jahreszeiten, manchmal sind sie schlichte Illustrationen des Alltags und der Menschen, die ihn erleben. Keines der Bilder ist überflüssig, jedes scheint den genau richtigen Platz für sich gefunden zu haben. Dem Kameramann Kaspar Köpke ist die famose Bildgestaltung zu danken. Begleitet werden die Bilder von leise wehmütigen Klängen, die im Walzertakt durch Zeit und Raum führen. Karim Sebastian Elias hat den wunderschönen Soundtrack komponiert, der auf CD erhältlich ist. Dieser Film ist ein Glücksfall, genial konzipiert und umgesetzt von Britta Wauer. Sie hat es geschafft hat, eine der lebendigsten Dokumentationen aller Zeiten ausgerechnet über Tote und Gräber zu schaffen. Doch das ist nur auf den ersten Blick ein Widerspruch. Der Jüdische Friedhof in Berlin-Weißensee birgt offenbar unendlich viele erstaunliche und spannende Geschichten. Und Britta Wauer hat Archivmaterial, aktuelle Bilder und Zeitzeugenkommentare zu einem rundum gelungenen, überaus unterhaltsamen Gesamtkunstwerk verbunden. Himmlisch!

Kino in St. Nikolai, Dienstag, 13. 11. 2012, 19:30